

Ein ereignisreicher Samstag

Nach ihrem zweiten Platz in der Verbandsrangliste und der damit verbundenen Qualifikation trat Melina Seitz am Samstag, 08.06.2018 bei der in Reutlingen ausgespielten Jahrgangsrangliste der besten baden-württembergischen Mädchen der Altersklasse U 12 an.

Melina hatte, den mit Abstand niedrigsten Q-TTR Wert aller Teilnehmer. Daher konnte das vorgegebene Ziel von Trainer Jürgen Roth nur das Erreichen der Endrunde um die Plätze 9 – 16 sein.

In ihren ersten beiden Spielen gegen die beiden gesetzten Spielerinnen in ihrer Gruppe zog sich Melina sehr achtbar aus der Affäre; es gelang ihr sogar ein Satzgewinn.

Im dritten Gruppenspiel war sie chancenlos, dies verlor sie dann glatt mit 0 : 3.. Aber im entscheidenden Spiel um das Erreichen des Turnierziels, konnte sie trotz eines 0 : 2 Satzrückstands dann doch noch den entscheidenden Sieg erringen.

In der Zwischenrunde machte sich der Kräfteverschleiß in der, sich immer weiter aufheizenden, Halle deutlich bemerkbar. Melina war, trotz weiterhin guter Leistungen, nicht mehr in der Lage, ein weiteres Spiel für sich zu entscheiden.. So blieb in der Endabrechnung das Platzierungsspiel um den 15. Turnierplatz.

In diesem Spiel gegen Pauline Hambrecht von der SG Germania Adelsheim setzte sie sich klar mit 3 : 0 Sätzen durch.



Trainer Jürgen Roth war mit seinem Schützling rundum zufrieden. „ Melina hat in ihren Spielen sehr gutes Tischtennis gezeigt. Und sie hat auch viel Erfahrung sammeln können, wie so ein harter Turniertag erfolgreich zu bestreiten ist.“

Melina befindet sich mit dieser Leistung in ausgesuchter Gesellschaft.

Die letzten Forchheimer Jugendspieler die auf der Jahrgangsrangliste Siege feiern konnten, waren Kenan Hrnica, heute TTC Wöschbach und Florian Bluhm; ASV Grünwettersbach. Beide waren in der vergangenen Spielzeit in der 3. Bundesliga aktiv.

Der TTC Forchheim gratuliert Melina herzlich zu dieser auserordentlichen Leistung und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg und mindestens ebenso viel Spaß bei ihren kommenden Aufgaben.

Jürgen Roth